



TUMI RESOURCES LTD

1305 – 1090 West Georgia Street
Vancouver, BC, V6E 3V7, Canada
Tel: (604) 699-0202 Fax: (604) 683-1585
Email: info@tumiresources.com
www.tumiresources.com

TSXv - TM

Frankfurt - TUY

OTCBB - TUMIF

Pressemitteilung

29.März 2006

Die Arbeiten in den sieben Silberprojekten von TumiWork Commences on Tumi's Seven Silver Projects in the Bergslagen District, Schweden

Vancouver, Canada – Tumi Resources Limited („das Unternehmen“) (TSXv-TM; OTCBB – TUMIF; Frankfurt - TUY). David Henstridge, Präsident von Tumi, freut sich, ein Update über die Explorationstätigkeit des Unternehmens in Schweden geben zu können. In den vergangenen Monaten hat man sich aktiv mit dem Abstecken zahlreicher Silberprojekte im Bergslagen-Bezirk im südlichen Zentralschweden befasst; Tumi gehört nunmehr zu den wichtigsten Mutungsfeldeignern dieses Bezirks.

Die Region Bergslagen liegt unmittelbar nordwestlich von Stockholm und erstreckt sich über eine Fläche von etwa 200 km in ostwestlicher Richtung und 150 km in nordsüdlicher Richtung. Unter dem gesamten Gebiet lagert Vulkan- und Sedimentärgestein, das über 2 Milliarden Jahre alt ist. Bergslagen ist ein äußerst mineralhaltiges Gebiet und gehört zu den wichtigsten schwedischen Erzlagerstätten, in denen Eisen, Mangan, unedle Metalle und Silbersulfide abgebaut werden. In dieser Region befinden sich auch die bekannten historischen und gegenwärtig noch betriebenen Bergwerke von Sala, Falun, Garpenberg und Zinkgruvan.

Die schwedische Bergbau-Aufsichtsbehörde hat zehn Explorationslizenzen für eine Fläche von insgesamt 4 255 Hektar erteilt, auf der sich sieben historische Silberbergwerke befinden. Diese Lizenzen gelten zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren. Anträge auf Erteilung von acht zusätzlichen Explorationslizenzen für weitere Silberprospektionsgebiete wurden bereits gestellt, und die Ergebnisse diesbezüglicher Entwicklungen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Bei den sieben historischen Silbergebieten, für die das Unternehmen Explorationslizenzen erhalten hat, handelt es sich um:

- Sala (2 432 Hektar)** Das berühmte Sala-Silberbergwerk, das größte historische Silberabbaugebiet von ganz Schweden, war fast 400 Jahre lang in Betrieb und gilt als eines der ergiebigsten Silbererzgebiete der Welt. Schätzungen zufolge wurden hier über 200 Millionen Unzen Silber gefördert, wobei man Güteklassen von bis zu 7000g/t Ag verzeichnete.
- Hällefors (794 Hektar)** Dieses Gebiet ist nach Sala das zweitgrößte Silberabbaugebiet in Schweden. Mineralisierungen treten hier in Gesteinsspalten auf, die querschlägig zu vulkanischem Fels verlaufen, sowie in Gangablagerungen innerhalb von schichtgebundenem Karbonatgestein. Kleinere Förderungsmengen (9000 Tonnen) in den Jahren zwischen 1878 to 1917 zeigten durchschnittliche Konzentrationen von 1 560 g/t Ag, 12% Zn und 38% Pb.
- Svärdsjö (284 Hektar)** Im Kupfer/Blei/Zinn/Silberbergwerk von Svärdsjö, 16 km nordöstlich von Falun hatte man bereits im Mittelalter Erze abgebaut, und auch in jüngerer Zeit, d.h. zwischen 1959 und 1972; 775 000 geförderte Tonnen zeigten durchschnittliche Konzentrationen von 113 g/t Ag, 0,6% Cu, 2,7% Pb und 6,0% Zn. Diese Erze hält man für vulkanisch-exhalativen Ursprungs.
- Lövåsens (185 Hektar)** Dies ist ein ergiebiges Blei/Zink/Silberbergwerk, dass zwischen 1630 und 1954 betrieben wurde und in dem sich das Erz in aus Silikat-Skarn bestehendem Wirtsgestein befindet. Zwischen 1630 und 1878 wurden in diesem Bergwerk 806 Tonnen Blei und 83 000 Unzen Silber abgebaut; die durchschnittliche Konzentration lag bei etwa 240 g/t Ag.
- Kalvbäcken (168 Hektar)** Hier handelt es sich um ein altes, etwa 17 km südwestlich von Falun gelegenes Zinn/Blei/Kupfer/Silberbergwerk, in dem etwa 600 000 Tonnen Erz gefördert wurden. Die Erze wurden in zwei stockartigen, Karbonat-Skarn Erzkörpern gefunden.
- Tomtebo (80 Hektar)** Das historische Tomtebo Bergwerk liegt 25 km südöstlich von Falun. Hier förderte man kleinere Mengen von Kupfer/Zinn/Silbererzen.
- Öster Silvberg (312 Hektar)** Das Öster Silvberg Bergwerk befindet sich 27 km südlich von Falun und war im 14. und 15. Jahrhundert das schwedische Hauptfördergebiet von Silber. Frühen Unterlagen zufolge hat man hier über 32 000 Unzen Silber pro Jahr abgebaut.

Innerhalb des Bergslagen-Bezirks hat man relativ wenig Explorationen für Silber durchgeführt. Hier besteht eine ausgezeichnetes Potenzial für die Entdeckung neuer Mineralvorkommen, und zwar sowohl in Streich- oder Fallrichtung bekannter Erzvorkommen, als auch durch Entdeckung noch nicht bekannter mineralhaltiger Zonen. Gegenwärtig bemüht sich das Unternehmen um die Beschaffung historischer Unterlagen dieser Silbergebiete. Bei den anfänglichen Arbeiten wird man sich Sala und Hällefors konzentrieren.

Der kompetente Ansprechpartner für die Silberprojekte von Tumi, David Henstridge, ist ein Fellow des Australian Institute of Mining and Metallurgy und Mitglied des Australian Institute of Geoscientists. Er hat den Bergslagen Bezirk selbst in Augenschein genommen und ist von der Richtigkeit dieser Pressemitteilung überzeugt.

Für den Vorstand:

"David Henstridge"

David Henstridge, Präsident & CEO

Ansprechpartner für das Unternehmen:

Mariana Bermudez

Tel. (604) 699-0202

oder per Email:

mbermudez@chasemgt.com

Website: www.tumiresources.com

Ansprechpartner für Investoren:

Mining Interactive

Nick L. Nicolaas

Tel. (604) 657-4058

Oder per Email:

nicolaas@attglobal.net

In die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf Überzeugungen und Annahmen des Tumi Managements, sowie auf ihnen gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen stützen. Derartige Aussagen stellen die derzeitigen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen in Bezug auf bestimmte Faktoren dar. Zu solchen Faktoren gehören neben anderen die Wettbewerbslage, die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, Beziehungen zu Kunden, Zulieferern und strategischen Partnern, Zinsentwicklungen, Maßnahmen der gesetzlichen Regulierung und Aufsicht, saisonbedingte Faktoren, Technologiewandel und Einmalereignisse. Treten eine oder mehrere solcher Risiken oder Unsicherheiten ein, oder erweisen sich irgendwelche zugrunde gelegten Annahmen als falsch, dann können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die TSX Venture Exchange und die Deutsche Börse in Frankfurt haben diese Informationen nicht überprüft, sind für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernehmen keine Haftung für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.